

ze Nachricht.
der.
ab.
n. qualvollen
Schlafes.

er
v e,

beduld und Er-
n zu Nachricht.
lebenen.

1/2 Uhr vom

Schwiegervater,
rbach

Lauterbach.

viele Beweise
menigkund am
e Kluge.
interbliebenen.

vom Grabe un-
ter, drängt es uns,
wirkt der Lebe-
nswert für den
Leben und auf
eich am Grabe
in Dank auszu-
n. 10 Aug. 1890
Vogt
Unterhahnen.

Beweise her-
aus bei dem Tode
Vaters, Herrn
obis.

unterst auf-

den Kinder.

0. August 1890.
Beweise her-
aus, sowie überne-
mung, welche
beiden unter
zutheil wurden,
durch die Freun-
de unterwirken.

Dau.

och Herren Eine,
die keine troh-
re Grabe.
1. August 1890.

und Frau.

am Grabe unter-
Gitter, Schweiter
Lante, Frau

ngdalene
zel,
Freunden, Be-
wunden, ins-
besonders der Anna
für die ehren-
und reichen
Dank.

1. August 1890
interbliebenen.

im Briefsch-
nitt verloren,
die Königliche

Schlosser!

Ein Schmied, der
seine Ausführungen in Blech-
arbeit zu verzeichnen hat, sucht nach
mit einem ebenso wilden als
tückischen Schärfe. Dresden
Schoßstraße 11, 3. Etage. Auch
Mädchen, die noch nicht Kell-
nerin waren, doch dazu sich ein-
nen und Lust haben, werden be-
vortheilt.

Schlosser gesucht

Gassenstraße 10, Hinterh.

Für Schlosser!

Ein Feinmechaniker, der
seine Ausführungen in Blech-
arbeit zu verzeichnen hat, sucht nach
mit einem ebenso wilden als
tückischen Schärfe. Dresden
Schoßstraße 11, 3. Etage. Auch
Mädchen, die noch nicht Kell-
nerin waren, doch dazu sich ein-
nen und Lust haben, werden be-
vortheilt.

Arbeitswurste.

15 Jahre alt, für Kontor in der

Wochenlohn 6 Pfund. Dreiheit

verlangen unter A. M. 237

"Invalidendank" Dresden.

Ein Oberverwalter

wird auf ein Mittagessen geachtet

12. bis 1500 M. Bequemlichkeit

erhalten unter B. L. 237 im

"Invalidendank" Dresden.

Ein Maurer

und ein Arbeiter gesucht, aber

nur ganz tüchtige Leute zum

Schwarzenstein.

Wettinerstraße 17.

Steinsetzer und

Arbeiter

werden sofort angenommen auf

Kommersum Döhlen u. Banke-

roda.

Ein junges sol. gebildetes

Mädchen,

welche vor Stunde 30 Minuten
für Antragen von Empfehlungs-
faktur an seine Geschäftsräume er-
hält, kann sich morgen Vormit-
tag von 9—10 Uhr Rämpische-
straße Nr. 1, 2. Et. rechts vorstellen,
in die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige, selbstän-
dige

Pubmacherin

findet sofort in einer kleinen Stadt
um Dresden angenehme Stell-
ung. Vorzuhaben: Kontorist
Adr. abgäng. bei Hugo Müller,
Strohhausbüro, Städtergasse 2.

Malergehilfen,

auch Holzmalerei sucht G. H.
Pischl.

Gei. auch Mädchen, ob Witwe
G. als Wirthschafterin für
alleinst. Herrn Am See W. 2. Et.

Vergoldergehilfen

sucht Max Walther, Ver-
golder, Seitergasse 4.

Stelle frei

für einen jahrtausendwerten
mann, der sich seiner Arbeit
treu. Derlei hat Preis-
garantie zusammenzutun,
Eisenarbeiten zu schreiben,
sich am Schaufelunterraum
an zu beteiligen u. i. w.
und braucht derlei nicht
gelernter Kaufmann zu sein.
Kaufmännische Angebote mit
angeführter Angabe des ne-
minierten Gehaltes an den
"Invalidendank" Dresden
unter Z. Z. 227 erbeten.

Lausburjchen,

14 bis 15 Jahre alt, findet
in leichter Arbeit C. G.
Heinrich, Brunnestraße
1b. Werblich vorzustellen
nach 8 bis 9 Uhr.

Mäjer-Gejuch.

Mutter Malchowit b. Gutsdorf
sucht einen zuverlässigen, jungen
Mann, welcher der Natur sehr leid-
haftig vorstellen kann. Nur solche
mit guten Kenntnissen wollen sich
melden. Antritt sofort oder per
1. September.

**Gejuch betreut Kindermäd-
chen** oder ähnliche Pfe-
gerin für 1. September Anton-
straß 17. 2. Etage.

Aushilfs-Verwalter

für den Monat September bei
100 M. Entschädigung u. treier
Station f. g. Rita b. Büren gel.
Pandu. Beamten-Verein
Dresden, Annenstr. 2. I.

Gesucht

wird zum baldigen Antritt eine
solide aufständische

Mädchen in das erste Restaurant einer
Großstadt. Hier am Nach-
mittag. Adr. bitte niederholen
bei Frau Schwarze, Dresden.
Schoßstraße 11, 3. Etage. Auch
Mädchen, die noch nicht Kell-
nerin waren, doch dazu sich ein-
nen und Lust haben, werden be-
vortheilt.

Schlosser gesucht

Gassenstraße 10, Hinterh.

Für Schlosser!

Ein Feinmechaniker, der
seine Ausführungen in Blech-
arbeit zu verzeichnen hat, sucht nach
mit einem ebenso wilden als
tückischen Schärfe. Dresden
Schoßstraße 11, 3. Etage. Auch
Mädchen, die noch nicht Kell-
nerin waren, doch dazu sich ein-
nen und Lust haben, werden be-
vortheilt.

Arbeitswurstj.

15 Jahre alt, für Kontor in der

Wochenlohn 6 Pfund. Dreiheit

verlangen unter A. M. 237

"Invalidendank" Dresden.

Ein Oberverwalter

wird auf ein Mittagessen geachtet

12. bis 1500 M. Bequemlichkeit

erhalten unter B. L. 237 im

"Invalidendank" Dresden.

Ein Maurer

und ein Arbeiter gesucht, aber

nur ganz tüchtige Leute zum

Schwarzenstein.

Wettinerstraße 17.

Steinsetzer und

Arbeiter

werden sofort angenommen auf

Kommersum Döhlen u. Banke-

roda.

Ein junges sol. gebildetes

Mädchen,

welche vor Stunde 30 Minuten
für Antragen von Empfehlungs-
faktur an seine Geschäftsräume er-
hält, kann sich morgen Vormit-
tag von 9—10 Uhr Rämpische-
straße Nr. 1, 2. Et. rechts vorstellen,
in die Expedition dieses Blattes.

Directrice.

für den Garnisaal meiner
Strohhausbüro suche ich eine
erlaubte energische

Directrice.

Off. unter J. C. 255 in
die Exped. d. M.

Tüchtige

Modellstößer

finden dauernde Bedürftigkeit h.

Wirthschafterin für

Dresden i. S.

Invalidendank Dresden.

Ein gelehrter

Holz-Arbeiter

sucht einen kleinen Tröpfel wer-
thabend zu kaufen oder Bedürftig-
keit in einer Fabrik. Werblich

Adressen unter D. 21 in der

Exped. d. M. abzugeben.

Musik.

1. Geiger, auch Viola Tenor-

höne sucht Stellung. Nähern

Geibeltstraße 15. 2. Et.

Lehrling

für Expeditionsarbeiten gesucht.

Bei guter Verantwortung f. Ver-
gütung. Off. unter R. V. 133 in die

Exped. d. M. abzugeben.

Ein tüchtiger, erfahrener

Hausdiener,

welcher mit Waffen einzugehen

möchte, wird sofort gesucht.

Hotel Täb. Hof, Töbeln.

Ein Ausschläger,

tüchtig u. m. gut Bein in so-

genannt. Adr. erb. unter A. C. 244

"Invalidendank" Dresden.

Ein Verwalter,

Gutsbesitzersohn, wird sofort auf

einen Mittagessen gesucht. Gieb.

100 M. Bequemlichkeit erhalten

unter B. L. 256 "Invaliden-

dank" Dresden.

Ein Commiss-

Gesuch.

für einen tüchtigen, selbstän-
digen

Wirthschafterin!

1. Geiger, auch Viola Tenor-

höne sucht Stellung. Nähern

Geibeltstraße 15. 2. Et.

Ein Commiss-Hausdiener,

welcher mit Waffen einzugehen

möchte, wird sofort gesucht.

Hotel Täb. Hof, Töbeln.

Ein Ausschläger,

tüchtig u. m. gut Bein in so-

genannt. Adr. erb. unter A. C. 244

"Invalidendank" Dresden.

Ein Verwalter,

Gutsbesitzersohn, wird sofort auf

einen Mittagessen gesucht. Gieb.

100 M. Bequemlichkeit erhalten

unter B. L. 256 "Invaliden-

dank" Dresden.

Ein Commiss-

Gesuch.

für einen tüchtigen, selbstän-

digen

Wirthschafterin!

1. Geiger, auch Viola Tenor-

höne sucht Stellung. Nähern

Geibeltstraße 15. 2. Et.

koffer,
Touristische
Metallkoffer,
Reise-Artikel,
Federweissen
förderten und
allus Seidel,
straße 17.
R.

geshrr-
e Kleidergeschäfte &
befreit u. billigste
G. Rüffert.

ine Uhr
in repariert haben
in der Ochse,
vorher, sowie
eine Uhr unter
M. B.

fröde
man nur gut
der seit 1888
Ruf steckend
brief von C.
vorcheste, 25.

rhüte
wie bekannt in
and eins. Nid.
mit 12. II.

Neuheiten
indem man zu
Wiederholungen
A. v. C.

ben-Duft,
sichtes Zahnen
in lieblichem
höhem Wohl-
gefühl befindet
Simpel, her,
ant Teucher,
29, sowie in
Gümmerie, Dr.
Hechtchen.
R. D.

schöne, hellere,
wie alle
man gut und
in Moritzburg 16
rg. 11.

röcke
neuer Auswahl
in der Dr.
Fabrik von
M. n. B.

ndwurm
tien mit füßen
sichtlich Dr.
er's Band-
gewandt. Zu
Salomonis-
dresen. X.

olinsti,
Qualitäts. 22
salenhof), sehr
Zähne
und belien
sich schmerz-
en man sofort
faue.
Kuhbluskt.

Reell!

12 Aug.
Zusammen-
Altstadt.

der Willen.
zogen. Zeit nach
mehr, der Güte
am. Deutliche Br.
n. Bremer. Weit
scheiter

zurückgewor-
ten. Der Schrift-
druck, ohne Zeich-
nung, ohne techni-
sche, ohne
Vollständigkeit
verkauft.

Landes-
n. Contor-Einrichtung
in großer Auswahl, für jedes Ge-
schäft passend, sowie gebrauchte
Werkstatt zu verkaufen. An-
hänger 10. **Heine.**

Schöne frische
Treiber
werden noch abgegeben
Brauerei zum Felsenkeller
bei Dresden.

MEDEA
in Eiche, Nuss-, Mahagoni und
Kiefer, neu u. sehr, oft und
unfähig, zu Auswahl, billig zu
verkaufen.

Theater.
3. Mr. 3000.
ausland-Öffentl.
8. W. Meister.
als Gau.
v. Mohr von
dig.
agen von William
von Schiller u. Tief.
G. Schiller
Johann Gott.
Albert Heine
Georg Bruns
Julius Denz
Paul Körner
Gustav Körner
Das German
Anna Schrein
Walter Hause
Carl Stein
Wilhelm Seidel
wurde als Gau.
Ende 10 Uhr.
Ein. Preis. Gau.
Drei Wettbewerbs-
Preise.

THEATER.
1. Mr. 3000.
ausland-Öffentl.
8. W. Meister.
als Gau.
v. Mohr von
dig.
agen von William
von Schiller u. Tief.
G. Schiller
Johann Gott.
Albert Heine
Georg Bruns
Julius Denz
Paul Körner
Gustav Körner
Das German
Anna Schrein
Walter Hause
Carl Stein
Wilhelm Seidel
wurde als Gau.
Ende 10 Uhr.
Ein. Preis. Gau.
Drei Wettbewerbs-
Preise.

Café Alpin,
weithin, 7-8 Uhr, wird so-
fort zu kaufen geführt. Preisen
mit Preisangabe unter J.V. 122
Gep. d. Bi. erbeten

Zahe
zu Lüben Möbel, Bettten, Stel-
lung, Wandstühle.
H. Völker. Lößnitzstraße 10.

Bierghüller
billig zu sehr Königswürdestr. 21. **W. II im Hof.**

Auction. Mittwoch den 13. August, 10.00
um 11.00 Uhr, gelangt in dieser Neu-
adt. Heinrichstraße (Stadt Dresden)
ein kräftiges Fohlen,
passend für Landwirthe,
zur Versteigerung.
M. Schulze. Rathsauctionator und verpflicht. Taxator.

Verbesserte Lilienmilch - Seife
v. Bergmann & Co., Berlin u. Frkt. a. M.,
vollkommen neutral mit Paraffinmilchgehalt u. von ausgezeich-
netem Aroma ist in Herstellung u. Erhaltung eines warten
blendend weißen Teints unerlässlich. Dieses Mittel gegen
Sommerprosten. Vorzüglich a. St. 50 Pf. bei den Herren:
Alfred Bleibel, Bildhauerstrasse 30.
Leo Bohlins, Rambaus, Seefstraße.
Georg Haenischel, Straße 3.
A. John, Bettnerstraße 13.
Johannes-Apotheke, Dippoldiswalderplatz 3.
Gustav Kreischaer, Bismarckplatz 3.
Mohren-Apotheke, Bismarck-Platz.
Carl Zirk, Pragerstraße 1.
Spalchols, Bogen, Bismarckstraße 70.
Fr. Wollmann, Neustadt, Hauptstraße 29.
L. Friedlich, do, Königsbrückstr. 79.
Hinrichs & Wellnitz, Neustadt, Bautznerstr. 21.
Carl Käser, Neustadt, Bautznerstr. 57.
L. Friedlich, Blasewitz, gegenüber der Post.

Gardinen **Neueste Erfindung!**



weiß u. ohne, das ganze Meter
von 20 Pf. an bis zu den feinsten,
abgewählten Stoffen.

Reste,

soeben wieder einige Centner ein-
getragen, um schnell zu räumen,
das Stund 1.00 M. teure Rechte,
noch 5-Centner passend, sehr billig.
Congressgardinen unter Gas-
truppreis.

Frau Günzburger,
22 Flemmingstrasse 22,
Gitter 16, kein Laden.

Wichtig für Damen!

Der läufig überreich. **Achel-**
schwitz, welcher in hämpe die
Arme der Kleiderinnen zerstört,
wird ohne Nachteil für die
Wundheil schnell, rationell und
dauernd heilend. Für den Er-
folg wird Qualität gesucht.
Gegen Einwendung von 5 M.
(auch in Plasten) erhält Kosten-
Abwendung durch P. Bergmann's
Apotheke in Schleinitz bei Zittau.
Euros - Lager bei Ernst
Blum, Dresden in Dresden-A.,
Ammonstrasse.

Singer-Nähmaschine,
gebraucht, bill. zu verkaufen
Leipzigerstraße 16, part. rechts.

Vorzügliches fremdfertig
Pianino,
prachtvolle Souffle, be-
ruhiger Fabrik, ist ganz
außergewöhnlich billig zu
verkaufen. Villenstrasse 15,
Gartehaus var.

Reell!

Ein Geschäft in Dresden, unter Metzen,
Wittener, mit Kunden, nicht dies-
durch mit häufig, etwa. Wieden
do. Witte mit lieblich. Zwei,
25-40 Jahre, mit einer Per-
sonen, wodurch Vertheilung
bekannt zu werden. Nur erwünsch-
te Gewinne, möglichst mit
Photographie, unter **G. 1.300**
an die hier d. 20. ersehen.

Landes-
n. Contor-Einrichtung
in großer Auswahl, für jedes Ge-
schäft passend, sowie gebrauchte
Werkstatt zu verkaufen. An-
hänger 10. **Heine.**

Dreiräder
zu verkaufen u. zu ver-
brauchen im flüssig. Zeit. Dresden
Kodakfabrik. Praterstraße 21.

Ia. Ostfriesische
Tafelbutter
verwendet in Beiflücken 50 Pf.
Netto für 8-10 M. bei gegen-
Nahmen. **B. J. Seeba.**
Marienhofe, Kreis Norden.

Ich zahle
für genau. Warenprobe. Reiten,
Winterkleid. Schwimmbad. Möbel,
alte Kaffeekanne sollte. Vieles
Werner, große Blaueufer
strasse 21. 1. Stunde auch
innerhalb Dresden.

Gummi-Artikel
aller Art, feinste Qualität.
Verkündet ist, gegen Nach-
preise gratis u. franco.
A. H. Theising Jr.
15 Marienthal. Antonspl. 15.

Weber
in Eiche, Nuss-, Mahagoni und
Kiefer, neu u. sehr, oft und
unfähig, zu Auswahl, billig zu
verkaufen.

Seestrasse 10. I.
Eine circa 300 Quadrat-
Meter grose
Restaurations-
Rude
(Vogelwiese),
sowie Dekorationssuite,
Weinhaus-Service,
Zuhause 10.

und zu, oder einzeln ist, zu ver-
kaufen. Adr. n. **M. J. 5300**
an Red. Mosse, Altmarkt 2.

Gaffapund,
weithin, 7-8 Uhr, wird so-
fort zu kaufen geführt. Preisen
mit Preisangabe unter J.V. 122
Gep. d. Bi. erbeten

Zahe
zu Lüben Möbel, Bettten, Stel-
lung, Wandstühle.
H. Völker. Lößnitzstraße 10.

Bierghüller
billig zu sehr Königswürdestr. 21. **W. II im Hof.**

Unterrichts-Kurse des Künstlerinnen-Vereins München.

Beginn des Winter-Semesters

Okttober 1890.

(Dauer deselben bis 31. März.)
Figurenfach: Gips u. Vorbereitungsklasse nach leb. Modell:
Art. **E. Büttner.** Beginn 1. Okttober.
Leb. Modell: Herr **L. Herterich.** Beginn 1. Okttober.
Art (Abendkurs): Herr **K. Gebhardt.** Beginn 3. Novembr.
Costume-Kurs (Abend): Herr **Franz Simm.** Beginn
3. November.

Landschaft und Stillleben: Frau **Tina Blau-Lang.**
Beginn 15. Oktober.
Aquarien-Kurs: Art. **Herwegen.** Beginn 1. Okttober.
Anatomie (wochentlich 2 Vorlesungen): Art. **E. Büttner.**
Beginn November.

Kunstgeschichte (wochentlich 1 Vorlesung): Art. **Schneider.**
Beginn 6. November.

Perspective (wochentlich 1 Vorlesung): Art. **v. Weischbrum.**
Beginn 6. November.

Anmeldungen zu abschließen: Sekretariat des Künstlerinnen-
Vereins, Türkenstr. 89 Nürnberg.
Inscription: 1. u. 2. Okttober von 9-12 Uhr im Sekretariat.

Bekanntmachung.

Die **Erb. Maurer** und **Versteinerungsarbeiten** für die
1200 Meter lange Verlegung des Seiffen-Heideberger Kommuni-
cationsweges sollen im Wege der öffentlichen Bedingung ver-
geben werden.

Die Zeichnungen liegen bei der Gemeindebehörde zu **Heidelberg** zur Einsicht aus und sind dabei auch die Bedingungs-
anordnungen, welche die Baubedingungen gegen Erlegung der Ver-
steigerungskosten zu entnehmen.

Die ausgestellten Anschläge sind bis zum 18. August Nach-
mittags 3 Uhr mit der Aufschrift: **Verlegung des Seiffen-**
Heideberger Communicationsweges verliegt und vorwärts an die
Gemeindebehörde zu **Heidelberg** einzurichten, wodurch zu dieser
Stunde im Betrieb einer ehrlichen Bewerber die Eröffnung der eingegangenen Offerthen erfolgen wird.

Die Auswahl unter den Bewerbern, welche bis zum 31. August
an ihre Offerthen gebunden bleiben, sowie die Zurückweisung unan-
gemessener Gebote bleiben vorbehalten.

Die Gemeindebehörden zu **Heissen** und **Heidelberg**.

Druckarbeiten:

Glossographie, Autographie weiß und bunt; Visitenkarten, Noten,
Zeitung, Abt.-Gart., Briefbörsen, Papptäne (siehe auch in Licht-
drucke, diente Linden auf weitem Grunde).

A. Gemperle. Türestraße 13, vt.

Bei gegenwärtigem
heissen Wetter empfiehlt ich meine
leichten **Tricot-Hemden**,

M. 1.80-3.25.

Theodor Schelle,

14 Landhausstraße 14.

Amalien-Bäder,

Schwimm - Bade - Anstalt nur für Damen,
gelegen am linken Elbufer unterhalb der Albertbrücke.

Das Schwimmen und Baden findet trotz des
Hochwassers seinen ungestörten Fortgang.

20. Gottewibach.

Schwarzer Salon:

Causeuse, 2 Fauteuils, 6 Polsterstühle, ge-
schmiedt, mit rothledernem Sitzpolster, graviert
Paneelebrett, grob. **Vertief.**, grob. Schreibtisch, grob, acht-
eckiger Tisch, großer CrystallglasstrumEAU, La-
therthisch mit edler Holzplatte, Schankel-
Fauteuil, graviert. Notenstein, Rauchtisch,
Staffelei, Blumentisch, Schreibtischstuhl, für
zusammen **Elbhuder Markt** — **Zwottpreis** —, event.
and eine einzelne Stücke — zu verkaufen: Möbelhalle
Saxonia, König-Johann-Strasse 15, I.

Sensationelle Erfindung!

Gegen Schwächezustände!

FÜR MÄNNER!

9. I. ausdr. priv. electro-metallische Platte.

Med. Dr. Borsodi.

Patentiert in Österreich-Ungarn und im Auslande.
Prämiert auf der großen internationalen Ausstellung
in Brüssel 1888.

Diplomiert von der Société Médicale de France,
Hygiène Publique de Paris.

Dr. Borsodi's 1. I. priv. electro-metallische Platte, erprobte
und prämierte, bewirkt Schwächezustände, indem dieselbe die
erkrankten Nerven stützt und neu belebt. — Die Besserung
ist höchst sinnreich und das dieke unbenennbare Tragen
am Körper genügt, um Erfolg zu erzielen.

Med. Dr. Borsodi, Wien, I. Bez., Wallstraße Nr. 8.

Ausführliche Beschreibungen am Verlangen gratis.

Niederlage für Deutschland bei meinem
General-Vorsteher B. Rosen, Berlin,
Mauerstraße 22, 1. Etage.

Oldenburger Milchvieh
und sprunghafte Bullen
stellen wir am 18. August im **Döbeln**
(Hotel Stadt Dresden) zum
Verkauf.

Achgelis & Detmers.

Oldenburger Milchvieh
und sprunghafte Bullen stellen
wir am 20. August in **Wilsdruff**,
Nobentrichen, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Aug. Hofmann

(Inh.: E. Mögel),

Scheffel-Straße Nr. 11,

empfiehlt

die

besten

<p

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Dienstag

Doppel-Concert

von der Kapelle des 2. Jäger-Bataillons unter Direction des Stabshornisten Herrn

Chr. Röpenack

und der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter Direction des Kapellmeisters

Paul Hein.

Aufang 5.8 Uhr.

Eintritt 75 Pf. Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

(R. Fleißiger.)

Wiener Garten

Heute Dienstag

Grosses Militair-Concert

von der Kavallerie d. R. S. I. (Weib) Gr. Regt. Nr. 100.

Oscar Herrmann.

Aufang 5 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

NB. Die Konzertkarten für 1000 Personen eingezogen und werden nicht ausgetauscht.

M. Cauzier.

Hotel Buttler,

Strehlen.

Heute Dienstag

von Abends 8 Uhr an, Ende gegen 11 Uhr.

Gr. Trenkler-Concert.

Billets sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Hochachtungsvoll G. Buttler.

Große Wirthschaft

Königlicher Großer Garten

Heute

Großes Concert

von der Concert-Kavallerie der R. Gr. Wirtschaft.

Direction: Herr Kapellmeister Jul. Endler.

Aufang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Ende 11 Uhr.

Achtung! Die Kunden der Deutschen Eisenbahn

sollten vornehmlich nach und von der Großen Wirthschaft.

Hochachtungsvoll G. Buttler.

Hochachtungsvoll G.

Völkisches und Sächsisches.

Unter außergewöhnlicher Theilnahme fand gestern Nachmittag 4 Uhr auf dem Triumfstriebhofe die Verkettung des Dern-Befreiungsbaus statt. Es sich eben so gut. Den in der kleinen Befreiungsstube aufgebauten Sarg bedeckte eine reiche Fülle von Blumen und Blumen. Der östlichen Seite voran wurden zwei große vom Personal des Befreiungshofes und der Direction des Blasencliques geladenen Tafelwagen getragen. Dem Sarge folgte nach den zahlreichen Angehörigen, darunter der mitverunglückte Sohn B's, sowie den noch zuhören wählenden Freunden und Bekannten Schone's Herr Finanzrat v. Griesen, als Vertreter der Königl. General-Direction der Sach. Eisenbahnen. Die gesuchte Befreiung hat überhaupt der Befreiungsfamilie aus Anlaß der Folgen des erhabenen Unglücksfalls die innige Theilnahme gezeigt. Am Grabe hielt Herr Pastor Gottschalk eine feierliche Trauerrede. Redner gesuchte u. a. das häusliche Glück und kommen Sinnes des Befreiungswagens, der fast von warmer Begeisterung für's Vaterland beseelt gewesen sei und immer noch eine offene Hand für die Armut gehabt habe. Nach tröstenden Worten an die Familie sprach der Geistliche den Segen und hierauf rief Herr Eisenbahnmeister Hugo Lamens der Voge: „Zu den drei Schwestern und Mutter zur armenen Kante“ dem befreigten Bruder unter Riedelegung eines Exequienzeuges ein „Ruhe sonst“ in die stillen Gräte, in die Erholung noch.

Die Abrechnung, welche aus seiner im Schwarzwald verbrannten Sommerkleid der Abg. Bebel mit dem gleichzeitigen sozialdemokratischen Blatte nach einer Rückfahrt nach Dresden vorzunehmen angeordnet hatte, ist jetzt erfolgt und vorläufig zum Vortheil des Abg. Bebel ausgeschlossen. Am Sonntag Mittag wurde hier nämlich im großen Saale des Elisenau eine öffentliche matrikellose Verkündigung abgehalten. Da man nur Parteigenossen hierzu haben wollte, so waren die Einladungen nur fraglichen Beschaulichung ganz im Gebeten erlangt. Gleichwohl hatten sich gegen 1500 Personen aus Dresden und Umgebung zusammen gefunden, auch viele Vertreter aus der Provinz. Es mussten wohl die meisten sächsischen Wahlkreise vertreten sein. Der Abg. Raben führte den Vorzug. Abg. Bebel hielt eine lange Rede, in welcher er in sehr erregtem Tone alle die Angeklagten zurückwies, welche neuwendig gegen ihn aus Parteiteilen erhoben worden sind. Er wendete sich dabei besonders gegen die „Sächsische Arbeiterzeitung“ und ihre im Saale anwesenden Redakteure und die Verleger Schönfeld u. Hornisch. Schönfeld, der bei der letzten Reichstagwahl bekanntlich als sozialdemokratischer Kandidat hier aufgetreten war, kam noch eingerathen glücklich wen, dagegen aber Bebel die volle Schafe seines Sohnes über Hornisch aus. Er erklärte, daß ihm beim Lesen eines gewissen Artikels in jener Zeitung die Halle übergegangen sei; etwas Unverschämtes als jener Artikel sei noch nicht gezeigt worden. Er bestätigt, daß er jemals verhindert habe, eine distinktive Rolle in der Partei zu spielen, und bezeichnete alle Zeitungsausschüsse über vorgeläufige Unregelmäßigkeiten in der Parteileitung und über den Mißbrauch der Autorität seitens einzelner Abgeordneter als einteilige Verleumdung. Bebel erinnerte er beständig an das, was er für die Partei getan habe. Die Versammlung nahm seine Ausführungen sehr beifällig an. Die nachfolgenden Redner, vorunter auch der Abg. Gericke-Wrobenhain, schlossen sich Bebels Ausführungen in der Domhalle an. Als dann aber schließlich die Vertreter der Arbeiterpartei das Wort zur Vertheidigung ergreiften, nahm die Versammlung einen sehr lärmenden Charakter an. Damit behielt die Kompetenz der Verkündigung und führte aus, daß dieselbe nicht öffentlich, sondern ganz heimlich zusammengekommen werden sei und daß wohl nur solche Freunde erhalten hätten, die auf Bebel's Seite standen. Bebel gestand durch diese Worte in die große Erregung. Man sah, wie er von seinem Sitz auf dem Podium in die Höhe sprang, auf den Redner zielte, ihn am Arm packte und ihm festig genüßlich allerlei unverständliche Worte aussprach. Inzwischen hatte sich unter den Besuchern ein unbeschreiblicher Zustand erhoben. Alles brüllte durcheinander. Der bestehende Orden läutete unaufhörlich mit der Glocke, allein ein paar Minuten gelang es ihm, die Stille wieder so weit herzustellen, daß man im Ende sprechen konnte. Seine Vertheidigung, wie auch diejenige des nachfolgenden Redners, des Redakteurs Feitler, gipfelte darin, daß sie allerdings gegen Bebel und andere Abgeordnete in den Händen hielten, daß sie aber sehr, solange das Sozialistengesetz noch in Gültigkeit sei, nicht öffentlich vorbringen könnten. Sie würden es dem im Oktober in Halle stattfindenden Parteitag unterbreiten. Nachdem Bebel noch mit großer Schlagfertigkeit geantwortet hatte, wurde über eine Resolution abgestimmt, daß die „Sächsische Arbeiterzeitung“ durch die Form ihrer Kritik und behauptete durch die ungerichtsverfahren Angriffe auf die Parteileitung sehr geschädigt habe. Um weitere derartige Volksversammlungen zu verhindern und in der Erwähnung, daß unter den gegenwärtigen Eigentümern des Blattes eine Aenderung in der Führung vielleicht nicht zu erwarten sei, so sollte die Verkündigung eine Kommission ernennen, welche die Haltung der „Sächsischen Arbeiterzeitung“ zu überwachen und gleichzeitig mit den Eigentümern des Blattes zu verhandeln habe, damit dasselbe spätestens am 1. Oktober d. J. in das Eigentum der Partei übergehe. Diese Resolution wurde nahezu einstimmig angenommen; es schien ind jedoch Zweckmäßigkeit der Abstimmung zu entfallen. Nachdem die Kommission noch gewählt worden war, erfolgte der Schluß der Versammlung.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

In der südlichen Arbeitsanstalt zu Dresden ist seit Mitte Mai 1890 noch immer die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca. 2 Minuten in Anwendung. Außerdem wurde bei einem Schuppenbrand in der Gladbach ein Vorstand der Privat-Wasserleitung ca. 1 Minute und mit 1 Schlauchlage bewältigt. Alle anderen Brände waren mit entsprechender Leistung zu überwinden. Nichtsdestotrotz wurden die Feuerwehr noch nachträglich 10 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 18 Brände stattgefunden haben. Die übrige Gladbach wurde die Feuerwehr, Private im Interesse des Vorstandes zu einschließlich 24 Stunden bei Bränden berichtet und auf 30.000 Stunden, d. i. durchschnittlich pro Mann und Tag 9.8 Stunden.

Am Montag Morgen wurde die Feuerwehr 12 mal alarmiert und war zu 8 wichtigen und 4 ungewöhnlichen Bränden in der Stadt. Bei zwei Bränden kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Hause (Dachstuhlbau) mit 2 Schlauchlagen je 10 Minuten und in einem Hause mit 1 Schlauchlage ca.

Koppel & Co., Handels-Gesellschaft, Ein- und Verkauf aller Effeten. Gewährung von Darlehen auf Effeten. Einlösung aller Coupons. Tauschstelle für Wechsel.

* Die Berichte des Dr. W. der durch Elektromotor im Gefängnis durchwegen, daß die Oben genannten Eindruck gemacht, die Anrichtung stillgeblieben. Dr. Daniels aus Würzburg weiß, wie die Elektrode (Vollende) auf verbrannten Flecken noch viele Brandstellen hervorruft, welche bald wieder normal werden. Der Rüdenmarkt zeigte sie Steomes. Dr. Szyber richtung, zugreifen waren bei der Anrichtungsserie, Hängen und zu bringen die Neuwörter Wiedergaben: Das Gesamtbild eines Mannes und Sohn schwärzt, wie Hobel-Schädel selbst war. Brandstelle an der Brustansicht werden von Strom nicht die geringste Wirkung auf den Schwarmen der interessante Theile des Leidendenkau vor dem Anrichtungsbau bestätigt. Siebzehn Jahre alte Iltisart ist die Anrichtung Remmert's Anderen Schuld zu sein, worden, daß zwischen Schläge nicht einige sind. Die Zusammenfassung entheutet. Nachdem war, entfernen sich es donierte einige Kästen. Alle Rungen, außer der Sturm das zweitbeste werden wäre, so daß die Zusammensetzung mit jedem die Elektrizität nicht Anwendung gekommen nicht am Kopf angelegt und der Sturm erst zum zur Wirkung zu treten in Newwert zu bewirken zur Benützung Anrichtungen eignen.

Sonnabend Abend geweihte Stationss-
wart infolge einer Ver-
herrlichung durch Herrn Schallmich beg-
ann der Wagen die
aus Charlottenburg
benen Train weiter
zu schaffen. Schritt Herr S.
an dem abdauernden
Eiser hatte er jedoch
gut gesehen kommenden
Sekunden bewußt. Der
Waischmeier erzählte den
Reps, daß die Schau-
tenden Eiser verdachtig
waren.

* Einer der ge-
schicktesten Künstler von P.
Schallmich wurde jedoch
Niederländisch-Jude und lebte
seitdem sehr unglücklich, mit etwas
Lohn. Allerdings die
1866 der damalige
Amerikaner zu einem
Iwan abholen zu lassen
zu verzichten, weil
auch einen Schnitt
an Hörte. Größe
ihren Kenner ausge-
tauschen. In derselben Weise,
zuhörung von Hebel,
seinen dem Gouverneur
holt worden, der das
Königreich bereits da-
vollert hat reizlich
wissen wollte. Der
Zimmermannschaft
diese wird aber ganz
gleich zu erwerben

* Oldenland
"Völkertisch B. R. S.
garten" folgende
angerechnet kommt,
Mare . . . damit
Unabkömmlichkeit ge-
talents; nur der
südliche geht es
durchs Feierfestens
Humorist ist ein P.
Abgängen Blätter
einer schönen Frau
der zweite auf die
Fichtung von

Dichters von heute
ist nur ein höllisch
• Den deutschen
Müllung b. Remann
b. Gaben ist im 2.
hat eine fünfte an
angeschlossen. Die
während Graf En
föhrung steht, ist
Gesäßdiele will
Von jener fünf
Ursprungs, und
der seit etwa 8
positiven Bewegung
erfolgte sieben Br
Anfang genommen
vorliegende Druck
Unter in's Leben
ihres Juristengesetzes

in Eher bis zum
Vor, welches „Jüdi-
Wertheit“ war
kein Antrittes den
einer siebenjähri-
ge 4. August,
Bewerber um den
Tottenham und
stand in einem gro-
ßschlüssig zusammen-
und seine Frau mit
späteren Steinen füllte
älter, auf einer T

Prospect.

Berein für Zellstoff-Industrie, Actiengesellschaft in Dresden.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma

"Verein für Zellstoff-Industrie, Actiengesellschaft"

mit dem Sitz in Dresden ist durch notariellen Vertrag vom 27. Juli 1889 erichtet und am 4. November d. J. in das Handelsregister des Königl. Sachsischen Amtsgerichts Abt. 1B zu Dresden eingetragen worden. Die Gesellschaft hat Zweigwerderlungen in Egelsdorf, Wildhausen (Hemer) und Oberleben errichtet.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt

Mk. 1,700,000

und ist eingeteilt in 1700 Stück auf den Inhaber lautende Aktien à 1000 Mk., welche sämtlich von den Gründern ihres als vollgezahlt übernommen, teils vollgezahlt sind.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Das Geschäftsjahr der Aktiengesellschaft beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni des darauf folgenden Jahres. Die Gesellschaft beginnt ihre Tätigkeit mit dem Tage der Eintragung in das Handelsregister, dem 4. November 1889, es sind jedoch Auten, Lizenzen und Abgaben der inscindenten Firma F. Pfeiffer & Co. bereits vom 1. Januar 1889, derjenigen der Firma Kerber & Wiedermann bereits vom 1. Februar 1889 und zwar zur letzteren Periode unter Bezugnahme von 5% Zinsen für den Saldo des Aktionskapitals, und derjenigen der Firma von der Vede, Klages & Reuther vom 1. Juli 1889 ab an die Aktiengesellschaft übergegangen. Das erste Geschäftsjahr endet am 30. Juni 1890.

Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb von Zellstofffabriken und der Betrieb derselben sowie der Energie- und Arbeitsenergie anderer mit der Zellstoff-Industrie in Beziehung stehender Anstalten und Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Filialen, Commanditien und Agenturen zu errichten.

Zur Errichtung dieses Zweckes hat die Inseritur der folgenden drei Zellstofffabriken nebst dazu gehörigen Vorstufen stattgefunden:

1. Die Herren **F. Pfeiffer & Co.** in Egelsdorf haben die ihnen gehörenden, in Egelsdorf und Chemnitz Steine (ieg. Bez. Magdeburg) belegenen Grundstücke nebst Wasserrechten und den daraus entstehenden Gebäuden und Anlagen Zellstofffabrik, sowie allen An- und Abschreibungen mit dem gehörigen Gesamtbestand, allen Maschinen, Utensilien, teils allen vorhandenen Vorstufen an Rohstoffen, halbfertigen und fertigen Waren, der vorhandenen Räume, den Werkzeugangeständen nach der Bilanz vom 31. Dezember 1888 in die Gesellschaft eingebaut.
2. Die Herren **von der Becke, Klages & Reuther** haben die bisher dem Mitinhaber der Firma Herrn Hermann von der Vede gehörigen, in Leventino und Nienwohl (ieg. Bez. Altenberge) belegenen Grundstücke und Wasserrechte, nebst den daraus entstehenden Gebäuden und Anlagen Zellstofffabrik und Holzfärberei sowie allen An- und Abschreibungen, seiner das genannte der Firma gehörende Gesamtbestand mit allen Maschinen und Utensilien, alle vorhandenen Vorstufen an Rohstoffen, halbfertigen und fertigen Waren, den Räumen und alle Werkzeugangeständen nach der Bilanz vom 30. Juni 1889 in die Gesellschaft eingebaut.
3. Die Herren **Kerber & Wiedermann** haben
 - a) die ihnen gehörenden, in Oberleben (ieg. Bez. Magdeburg) belegenen Grundstücke und Wasserrechte nebst den daraus entstehenden Gebäuden und Anlagen Zellstofffabrik sowie allen An- und Abschreibungen mit dem dazu gehörigen Gesamtbestand, allen Maschinen und Utensilien, wie
 - b) die dem Mitinhaber der Firma Herren Ambrosius Kerber, und dessen Chef an gehörigen, in Oberleben und Zschau belegenen Grundstücken mit Ausnahme eines

Activa.

Grund-Bilanz der Actiengesellschaft.

Passiva.

| | A | B | A | B |
|--|-----------|----|-----------|----|
| Am Grundstücks-Conto: | | | | |
| incl. Wasserrecht, Wohnhäusern und Motoren in Egelsdorf (Mk. 1710) [Wmk.] incl. für Wasserhaft Mk. 28,350 — | 61,542 | 55 | | |
| Wasserrechte (Hemer) (Mk. 161,814) [Wmk.] incl. für | | | | |
| Wasserhaft | 243,750 — | | 341,001 | 91 |
| Überleben 617,881 [Wmk.] incl. für Wasserhaft | 86,437,50 | | 173,406 | 46 |
| Gebäude-Conto: | | | 576,100 | 92 |
| in Egelsdorf | 145,211 | 82 | | |
| Wildhausen (Hemer) | 161,302 | 83 | | |
| Oberleben | 218,371 | 20 | 521,931 | 85 |
| Güter-Schleppbahnen-Conto: | | | 48,967 | 50 |
| Wildhausen (Hemer) 1,7 Kilom. lang inkl. vollendes Material | | | | |
| Maschinen- und Utensilien-Conto: | | | 229,380 | — |
| in Egelsdorf | 20,039 | — | | |
| Wildhausen (Hemer) | 188,850 | — | 681,610 | — |
| Waren-Conto: | | | | |
| Vorräte an Rohmaterialien, halb- und ganzfertigen Waren in Egelsdorf | 23,950 | 62 | | |
| Wildhausen (Hemer) | 117,911 | 14 | | |
| Oberleben | 104,175 | 41 | 246,037 | 17 |
| Cassa-Conto | | | 4,901 | 01 |
| Conto-Corrent-Conto: | | | 42,913 | 54 |
| Zettungen in Egelsdorf | 74,744 | 92 | | |
| " Wildhausen (Hemer) | 32,206 | 57 | 150,955 | 03 |
| Bankierguthaben: | | | | |
| Fälle für 108 Aktien | | | 168,000 | — |
| | | | 2,404,553 | 48 |

Die genannten Grundstücke nebst Wasserrecht, Gebäuden und Güter-Schleppbahnen sind von dem gesetzlichen Schatzverwalter, Herrn Stadtkonservator Abel in Lauban, im Mai resp. Juni 1889, bzw. von dem Kreissteuerbeamten Herrn Dr. H. in Nieder-Gutsu im Juni 1889 auf zusammen Mk. 1,320,900 verhängt worden und sind mit Mk. 1,450,027 in die Bilanz eingetellt.

Der ermittelte Zschätzverhältnis hat die zu den Grundstücken gehörige **Wasserkraft** bei mittlerem Wasserstand in Egelsdorf mit circa 37, in Wildhausen (Hemer) mit circa 300 und in Oberleben mit circa 56, resp. 56 und 3, zusammen circa 112 Wasserfaktor ermittelt.

An **Gebäuden** befinden sich in Egelsdorf 9 Fabrik, 8 Neben- und 1 Wohngebäude, in Wildhausen (Hemer) 11 Fabrik, 6 Neben- und 1 Wohngebäude und in Oberleben 10 Fabrik, 15 Neben- und 8 Wohngebäude.

Die Zellstofffabrik **Egelsdorf** liegt am Queis, am Fuße des Erzgebirges, ca. 4 Km. von der Eisenbahnlinie Niedereben n. Lauta in waldreicher Gegend.

Die Zellstofffabrik und spätlicherweise **Wildhausen (Hemer)** liegt in Wildhausen a. d. Röde und ist mit einer überdachten Schleppbahn und einem Nebengleise von zusammen circa 1,7 Km. Länge mit der Station Leventino der oberen Muldenbahn verbunden.

Die Zellstofffabrik und Holzfärberei **Oberleben** liegt ca. 1 Km. von der Station Oberleben der Niedersächsisch-Westfälischen Eisenbahn direkt am Röde.

Die **Maschinen, Werkzeuge und Utensilien**, darunter 7 Cellulose-Kocher nach Zschön Mittel-Röder und 2 Kocher nach System Frände, davon 4 in Egelsdorf, 3 in Oberleben und 2 in Wildhausen (Hemer), ferner 6 Dampfmaschinen mit zusammen ca. 300 Pferdestärke, welche neben der Wasserfaktur in Betrieb sind, 10 Dampftreppen, 42 Holzbearbeitungsmaschinen, 27 Holzleitapparate und Stoffwaren, 6 große Holländer, 6 Autotrommeln, 8 Popter- und Pappeymaschinen, 42 Pumpen- und Heizungsmaschinen, sowie 3 chemische Abteilungen mit zugehörigen Raugewässern sind von dem Civil-Ingenieur und Cellulose-Techniker Herrn Hermann Schulte im Juni 1889 auf 684,610 Mk. geschätzt und in gleicher Höhe in die Bilanz eingestellt worden.

Die Vorräte und Waren sind laut Vermögensliste des vereidigten Bucher-Revisors Herrn C. R. G. Hanappi in Dresden zum Herstellungs- bzw. Selbstostenpreise der Vorbesitzer übernommen worden.

Für den richtigen Eingang der übernommenen Debitorien im Betrage von 150,955,03 Mk. haben die Vorbesitzer je für die von ihnen eingebrachten Beträge, die Bürgschaft bis zum 30. Juni 1890 übernommen.

Zu dem unter **Vorraus aufgeführt Hypotheken** ist Folgendes zu bemerken:

1. Auf den Fabrik-Grundstücken nebst Werkstätten in Egelsdorf haften 8 Hypotheken im Gesamtbetrag von 212,000 Mk. Dieselben sind sämtlich mit 5% pro anno verzinslich und zwar:

a) jährlich gegen seitig kündbare Hypotheken: 5000 Mk., 10,000 Mk., 10,000 Mk.;

Stück Gründelandes im Werthe von 750 Mk. und Wasserrechtennebster den daraus entstehenden Gebäuden und Anlagen (Holzfärberei) sowie allen An- und Abschreibungen und dem gehörigen Gesamtbestand, allen Maschinen und Utensilien, fermer

b) alle vorhandenen Vorstufen an Wohnungen, halbfertigen und fertigen Waren, die ganze Räume und alle Werkzeugangeständen nach der Bilanz vom 31. Januar 1889 in die Gesellschaft eingebaut.

Der **Aliationspreis** für die inserierten Objekte beträgt:

1. bei der Inserierung der Herren **F. Pfeiffer & Co.** Mk. 501,722,23
zusätzlich 5% Zinsen für die Zeit vom 1. Januar bis 30.

Juni 1889 auf Mk. 261,989,00 (Saldo der Aktiva) mit 5,079,97

in Summa Mk. 506,872,20

und wurde in der Weise bestätigt, daß die Aktiengesellschaft die Hypotheken im Betrage von 212,000 — und Geschäftspolitionen mit 86,583,33 übernahm. Für den Rest erhalten die Inserenten 288 Stück als vollgezahlt geltende Aktien der Gesellschaft à 1000 Mk. — 208,000 — und in Baar 278,87 wodurch der Aliationspreis von 506,872,20 wird.

2. bei der Inserierung der Herren **von der Becke, Klages & Reuther** Mk. 1,010,958,51

und wurde in der Weise bestätigt, daß die Aktiengesellschaft die Hypotheken im Betrage von 162,000 — und Geschäftspolitionen mit 72,049,46 übernahm. Für den Rest erhalten die Inserenten 711 Stück als vollgezahlt geltende Aktien der Gesellschaft à 1000 Mk. — 741,000 — und in Baar 35,900,05 wodurch der Aliationspreis von 1,010,958,51 wird.

3. bei der Inserierung der Herren **Kerber & Wiedermann** Mk. 706,800,98

zusätzlich 5% Zinsen für die Zeit vom 1. Februar bis 30. Juni 1889 auf Mk. 571,800,98 (Saldo der Aktiva) mit 11,912,79

in Summa Mk. 718,722,77

und wurde in der Weise bestätigt, daß die Gesellschaft die Hypotheken im Betrage von 55,000 — und Geschäftspolitionen mit 80,000 — übernahm. Für den Rest erhalten die Inserenten 583 Stück als vollgezahlt geltende Aktien der Gesellschaft à 1000 Mk. — 583,000 — und in Baar 72,77 wodurch der Aliationspreis mit 718,722,77 ausgleichen wird.

Der **Gesamtumtpreis** für die inserierten Objekte beträgt demnach Mk. 2,236,553,48

Weiter Poliva der Inserenten hat die Aktiengesellschaft nicht übernommen, jedoch ist sie in die 2 Wirtschafts-, Betriebs-, Abstellungs-, 20 Anstellungs- und 55 Handels-Verträge beteiligt eingetreten.

Die restlichen 108 Aktien sind von den übrigen Gründern übernommen und mit Mk. 168,000 baar an die Gesellschaft gezahlt worden.

Der **Aliationsumtpreis** für die inserierten Objekte beträgt demnach Mk. 2,236,553,48

Weiter Poliva der Inserenten hat die Aktiengesellschaft nicht übernommen, jedoch ist sie in die 2 Wirtschafts-, Betriebs-, Abstellungs-, 20 Anstellungs- und 55 Handels-Verträge beteiligt eingetreten.

Die restlichen 108 Aktien sind von den übrigen Gründern übernommen und mit Mk. 168,000 baar an die Gesellschaft gezahlt worden.

Der **Aliationsumtpreis** für die inserierten Objekte beträgt demnach Mk. 2,236,553,48

Weiter Poliva der Inserenten hat die Aktiengesellschaft nicht übernommen, jedoch ist sie in die 2 Wirtschafts-, Betriebs-, Abstellungs-, 20 Anstellungs- und 55 Handels-Verträge beteiligt eingetreten.

Die restlichen 108 Aktien sind von den übrigen Gründern übernommen und mit Mk. 168,000 baar an die Gesellschaft gezahlt worden.

Der **Aliationsumtpreis** für die inserierten Objekte beträgt demnach Mk. 2,236,553,48

Weiter Poliva der Inserenten hat die Aktiengesellschaft nicht übernommen, jedoch ist sie in die 2 Wirtschafts-, Betriebs-, Abstellungs-, 20 Anstellungs- und 55 Handels-Verträge beteiligt eingetreten.

Die restlichen 108 Aktien sind von den übrigen Gründern übernommen und mit Mk. 168,000 baar an die Gesellschaft gezahlt worden.

Der **Aliationsumtpreis** für die inserierten Objekte beträgt demnach Mk. 2,236,553,48

Weiter Poliva der Inserenten hat die Aktiengesellschaft nicht übernommen, jedoch ist sie in die 2 Wirtschafts-, Betriebs-, Abstellungs-, 20 Anstellungs- und 55 Handels-Verträge beteiligt eingetreten.

Die restlichen 108 Aktien sind von den übrigen Gründern übernommen und mit Mk. 168,000 baar an die Gesellschaft gezahlt worden.

Der **Aliationsumtpreis** für die inserierten Objekte beträgt demnach Mk. 2,236,553,48

Weiter Poliva der Inserenten hat die Aktiengesellschaft nicht übernommen, jedoch ist sie in die 2 Wirtschafts-, Betriebs-, Abstellungs-, 20 Anstellungs- und 55 Handels-Verträge beteiligt eingetreten.

Die restlichen 108 Aktien sind von den übrigen Gründern übernommen und mit Mk. 168,000 baar an die Gesellschaft gezahlt worden.

Der **Aliationsumtpreis** für die inserierten Objekte beträgt demnach Mk. 2,236,553,48

Weiter Poliva der Inserenten hat die Aktiengesellschaft nicht übernommen, jedoch ist sie in die 2 Wirtschafts-, Betriebs-, Abstellungs-, 20 Anstellungs- und 55 Handels-Verträge beteiligt eingetreten.

Die restlichen 108 Aktien sind von den übrigen Gründern übernommen und mit Mk. 168,000 baar an die Gesellschaft gezahlt worden.

Der **Aliationsumtpreis** für die inserierten Objekte beträgt demnach Mk. 2,236,553,48

| | | | | | | | | | | | |
|--|---|---------|----|-------|----|--------|----|--------|----|---------|----|
| 1. F. Pfeiffer & Co., Egelsdorf: | von 1. Januar bis 31. December 1887 | 40,960 | 75 | 2,251 | 28 | 6,000 | — | 23,822 | 67 | 8,887 | 40 |
| 2. von der Becke, Klagges & Reuther, Hemer: | von 1. Juli 1887 bis 30. Juni 1888 | 75,065 | 50 | 2,443 | 23 | 11,900 | — | 37,612 | 15 | 23,110 | 12 |
| 3. Kerber & Wiedermann, einschließlich der Holzschiefererei von A. Kerber, Oberleschen: | von 1. Februar 1887 bis 31. Januar 1888 | 88,355 | 23 | — | — | — | — | 30,049 | 99 | 58,305 | 29 |
| | von 1. Februar 1888 bis 31. Januar 1889 | 175,265 | 64 | — | — | — | — | 28,823 | 22 | 146,442 | 42 |
| | | 99,043 | 42 | 4,558 | 69 | 2,475 | — | 29,735 | 63 | 62,274 | 10 |
| | | 96,084 | 38 | 6,714 | 59 | 3,063 | 75 | 25,229 | 29 | 61,046 | 35 |

Die sämtlichen drei Fabriken werden z. B. ca. 315 Arbeiter beschäftigt. Der Umsatz in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Oktober d. J. hat sich in den drei vereinigten Fabriken auf 446,111,36 M. gegen 396,985.— M. im selben Zeitraum des Vorjahrz gesenkt. Die Aktiengesellschaft hat für den ungeliebten Gehaltsniederrang am Rohmaterial für Holz bis Ende 1890, für Kohlen bis 1. Juli 1890 und für die Chemikalien bis 1. Mai 1890 gedeckt.

Die Vertheilung des Reingewinns erfolgt nach § 29 des Statuts wie folgt:

Von dem Reingewinn, der sich nach der durch die Generalversammlung genehmigten Vorschrift findet:

1. 5% dem Aktienfonds so lange zu überweisen, bis dieselbe den zehnten Theil des Grundkapitals erreicht hat und sich auf dieser Höhe hält;
2. von dem alsdann verbleibenden Betrag erhalten zunächst die Aktionäre bis zu 4% Dividende, sodann bezogen von dem etwaigen Überbetrag:
 - a) der Aufsichtsrath 10%, abgänglich der ihm nach § 22 mindestens zu gewährenden Vergütung für jedes Jahr von 7,000 M. als Tantieme und
 - b) die Direktion und die Beamten die ihnen nach den abgeschlossenen Ausstellungsverträgen zugetheilten Tantieme;
3. der alsdann verbleibende Überbetrag steht zur Verfügung der Generalversammlung und ist, sofern diese die weitere Dotirung des s. 1 erwähnten Reservefonds über die statutäre Höhe hinaus, sowie die Bildung und resp. weitere Dotirung von Spezialreserven oder außerordentliche Abschreibungen nicht befürchtet, als Super-Dividende an die Aktionäre zu verteilen.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt außer bei der Gesellschaftskasse, in Dresden, Hauptkasse a. M., Kunden und bei der **Berliner Bank** in Berlin.

Den Vorstand bilden zur Zeit der Vorbesitzer Herr **Oscar Reuther** aus Hemer und Herr **Georg Arnhold** in Dresden. Zum Eintritt per 15. December 1889 ist Herr **Director Alfred Marte**, zur Zeit noch Director der Cellulosefabrik in Hof, an Stelle des alsdam ausstretenden Herrn Georg Arnhold eingefüllt.

Der Aufsichtsrath besteht aus den Herren **Gieheimer, Oberregierungsrath** o. D. **Dr. Ernst Engel** in Dresden, **Vorsitzender, Bankier Max Arnhold**, in Firm **Gebr. Arnhold** in Dresden, **Herrvorsitzender, Abteilungsleiter Hermann der Becke** in Hemer, **Bauaufseher Julian Goldschmidt** in Berlin, **Abteilungsleiter Ambrosius Kerber** in Oberleschen, **Fabrik- und Gußmeister Dr. Carl Pfeiffer** in Neuhammer a. O. und **Civilingenieur Hermann Schulte** in Wien.

Dresden, im December 1889.

Verein für Zellstoff-Industrie, Actiengesellschaft.

Der Vorstand.
Reuther. p. po. Bergerhoff.

Hautpflege!

Sommerkissen, Söthe und Unreinheiten des Teints werden beseitigt, die Gesichtslarve verschönert und die Haut verfeinert durch Anwendung des von den Damen als wund- und empfindliches **Prinzessinnenußwachs**, a. M. 75 Pf. 1 Mt. und 1½ Mt. **Actipoudre**, der amerikan. unbeschichtete aller Toiletten-Poudres, der auf der Haut unmittelbar bleibt, die sielel conserviert, zart und weiß macht, a. Carton 75 Pf. 75 Pf. a. 1 Mt. **Feinstes Tages- und Abend-** schmink, unbeschicht. weiß und woh. a. Carton 50. 75 Pf. 1 bis 3 Mt. Alleinige Niederlage bei:

Oscar Baumann, Frauenstrasse 10.

Tanz-Unterricht.

In unserer Akademie für Tanz und seine Umgangsweise beobachten nachstehende Artikel: den 1. September ein Kurzus für Damen gebildete Kreise allein; den 2. September ein Artikel für junge Damen und Herren besetzter Kreise; den 3. September ein Kurzus für Solche, welche sich als Tanzlehrer ausbilden wollen. So jeder Tageszeit ertheilen wir individuellen Unterricht, in welchem in nur wenig Stunden alle Kundane gelehrt werden, selbst beginnen. **Galeriestraße 12, 2. Dr. Jerwitz u. Söhne.**



Ein ganz elegante häusliche
braune Wallachen,

Medioburgischer Hengstwurf, 170 cm. hoch, stehend 70-80 Gr., Preis 2000 M., pass. für Arbeit oder Ritten, komfortabel, kompakt, leicht, zu verlauten **Lehmann**, Schneider bei Blücher, Weimar.

Striem's Bazar

empfiehlt für Herren:
Reise-Anzüge,
Gefleckte-Anzüge,
Promenade-Anzüge,
Sommer-Vatetos,
Davetos,
Staubmantel,
einzelne Hosen in Stoff,
Romantica u. Quasten,
einzelne Westen in Wolle,
Seide und Pique,
einzelne Jacken in Wolle,
Zäuber und Dell

In grosser Auswahl
zu billigen Preisen.

Striem's Bazar,

21 Amalienstrasse 21.

2 Leonberger Hundinnen,

im Galopp rasend, sehr wachsam,
und billig zu verlauten

Berlinerstrasse 32, part. t.

Buch "Leber die Che" geg.

Eins. von 1 Mt. Marken

Z. v. Kindersegell.

3. Aufhänger 28. statt 3 von 1½ M.

VL-Bureau Dr. 50 Gotha.

Jeder Herr

fann Gesellschaften u. Bekanntschaften auf das köhlische amüsieren mit feinsten, traurigen Saubertümchen, ohne Apparate.

Preis neue Sachen 75 Pfennig.

Während bestellt durch **Rudolf Kosse, Dresden, n. P.Y. 211.**

Auction.

Donnerstag den 21. Aug. von

Postm. 9 Uhr an, fallen in dem

früher 8 L. m. 1½ h. h. Gut in

Coog wegen Wirtschaftsaufgabe

2 Weide, 4 Rühe, 1 Sichtweide,

2 Wirtschaftswagen, 1 Drehschleife,

2 Rutschwagen, 1 Drehschleife,

ndwirthe,
re o. d.
n. Stadt mit
verkehr in Sachsen
mit vollständig
12-15.000 Mark
verkauft. Gef.
Stadtgut".
chen Vorort Dresden.

Kundstück

Waren, ganz nahe
wegen Todesfalls
verkauft. Adr. u.
die Exp. d. Bl.

Damen.

Bolamente-Ges-
curen mit guter
u. Todesfalls zu
gr. Meißnerstr. 9.

zaal

n. Garten, an
Straße Dresdens,
50.000 M. jährl.
1800 Mark in
unter C. F. 223
und" Dresden.

Geschäft

zu verkaufen bei
Adr. abg. i. d.
unter E. 25.

tene

st günstige
genheit

zung eines schönen
Exteris bietet
Unternehmens
geboten. Er
1000 M. Oftet.
Exp. d. Bl.

elterei,

amit, in neuen,
Seinig, 12.000
Mark, bleibt ca.
im Geb. zu
ad. Gebr. zu
Schloßstr. 24. 6.
eisten Schwung
esches

Restaurant

wird per 1. Okt.
tiger, kantions-

chter

es auf gef. Adr.
E. 8123a an
ein & Vog.
Nürnberg.

eine

uration

mit 21 Scheffel
Kannenverhältnis
verkauft. An.
M. Oft. erb. in die
Q. A. 1300.

Geschäft

ist verl. will. wende
der Zeit-Bureau
strasse 21. H.

Produk-
tshalber für 800
Mark in ver-
trete. Rohstoffgeschäft
fischer u. Dres-

i gesucht.

ist zu verkaufen m.
Rundsch. bei bil-
klette. Adr. unter
an Haasen-
ogler, A.-G.

arbier-
chäf

z. zu verkaufen m.
Rundsch. bei bil-
klette. Adr. unter
an Haasen-
ogler, A.-G.

ten- oder
Geschäft

gesucht. Agenten
Grenzstr. 42, im
betten Müller.

engeschäft.

z. von Löbau,
billige Wiese, ist
mehr bald zu ver-
trete. Rohstoffgeschäft
fischer, part.

ad Kohlen-
cks geschäf

st. für 9000 M.
S. Blinde, 8 Wan-
schn. Bahnhof, 2, 1.

Bücherin bei hohem Ge-
halt Corlettewerke,
Säcken, Gebrauchtes sucht für
meine Corlettewerk Adolf
Borchardt, Galerie 14.

Gebäude, Stuben, u. Hausmädchen
für nur gute Privatstelle ge-
sucht. Stelle, d. Stadtmission,
gute Blaueschulestraße 27, 1.

Durchaus erfahrene,
selbständige Höhlin
per 1. ab. 15. Sept. für selnes
Privathaus in Chemnitz
gesucht. Gute dementsprechend
gesucht. Off. unter P. 537 an
Rudolf Mosse in
Chemnitz erbeten.

Ein gut eingesührtes Export-
Agentur-Geschäft sucht
leistungsfähige Fabrik-
kanten für den Ham-
burger Export zu ver-
treten. Feinsto Referenzen.
Sachendo treffen nächster Tage
hier ein. — Adressen unter P.
1530 an Rudolf Mosse,
Berlin SW. erbeten.

Sache per sofort über 1. Sept.
für mich Colonialwaren
Gesellschaft einen jungen, brauen

Commis, welcher
sich in Colonialwaren
Gesellschaft einen jungen, brauen

Theilhaber-Gesuch.

Zu einem sehr guten Unter-
nehmen in der Maschinen-
branche wird ein Theilhaber
mit ca. 60-80.000 M. ge-
sucht. (Großes Grundstück vor-
handen). Werde Adr. wolle min-
dest. unter B. P. 458 bei
Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden
niedergehen.

Herrschäflicher
Autscher-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird
auf ein Rittergut bei Weissen ein
im Kosten u. Stellen gewandter,
vertriebene Autscher gesucht.
Werde mindest. Rittergut
wie und in der Landwirtschaft
mit Hand anlegen. Angebote
unter J. 2172 Exped. d. Bl.

Sache zum 1. Sept. zu 20 Et.
Weich einer rechtlichen Stell-
schweizer, der welche muss guter
Körper und Weiser sein. Gehalt
zu 1000 M. st. Station. S.
Wolfsbrücke, Mühlweg, Leisnig

Gin Mädchen kann gründlich
Schnittzeichen, Magazinieren
elemen: Siebenbürg. 47. 2. t.

Geübte
Strohhutnäherinnen

an keine Gesellin sucht bei hohem
Zins und dauernder Arbeit auf
Gebäude mit Bill. Freibergerstr. 54.

Auler-Schweizer.

Ein tüchtiger Unterischweizer
wird zum wortreichen Auftritt ge-
sucht auf Rittergutzeile Stempfen
bei Borsig.

Adr. Moth, Oberischweizer.
Für mein Bürgeschäft suche
z. bald eine tüchtige

erste Arbeiterin,
welche auch im Verlauf thätig
sein will. Offert. mit Photog.
u. Gebäuksatz. b. fr. Station
erbeten! H. Boldes, Leipziger-
feld i. V.

Ein besseres
Kindermädchen

für sofort zu einem kleinen von
1 Jahr gesucht. Keunigie im
Schneiden erwünscht. Nur solche,
die schon bei Kindern waren, woll.
Off. unter P. S. postlagernd

Schöne, Sächs. Schweiz. einl.
Aufwartung-
Gesuch.

Ein jüngeres Mädchen, welches
es Ostern die Schule verlassen hat,
wird gesucht. Zu erf. Dresden
R. Poststraße 46, port. t.

Commis-
Gesuch.

Für mein Colonialwa.-Geschäft
suche ich per bald oder 1. Okt.
einen ehrlichen, fleißigen u. wilden
jüngeren Commis, event. welcher
vor Ostern 1. Gehalt verdient hat.
Gef. Off. möglichst mit Schnell-
abreise. In Photo. unter R. R. 3
in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für sofort ein
tüchtiges

Mädchen,

das einer art bürgerl. Künste
vorstehen kann u. Handarbeit
mit übernimmt. Gute Stelle.
Off. mit Gebäuksatz u. Wohnung
eingehen unter C. K. von
Lichtenberg Freiberg

Schöne Lebens- stellung.

Ein altes Weingeschäft in einer
verbretterten und schön. Gegend
Sachsen, sucht per 1. Oct. einen
tückigen jungen Mann, welcher
der doppelten Buchführung voll-
ständig möglich und flotter Corre-
spondent ist. Schöne Handlichkeit
unbedingt erforderlich. Auch muss der
Gesellin repräsentationswürdig sein
da er die Almo. zu Hause und
auf Reisen selbstständig zu ver-
treten hat. Nur solide Bewerber
mit besten Empfehlungen wollen
offerten mit Gehäuksatz und
Belebung ihrer Photographie
u. D. 1525 Exped. d. Bl. mediel.

Lehrlings-Gesuch.

In m. Colonialwa.-Obg. kann
ein junger Mann, welcher einige
Zeit schon gelebt hat, günstig
platziert werden. Off. unter A.
M. 104 Exped. d. Blattes.

Tüchtiger
Vertreter

für bedeutende Brauerei
Festhalens gesucht. Off.
unter P. 456 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Ober- und
Unterischweizer

platzt und empfiehlt sie
Matusezyk.

Dresden, Ehrlichstraße 7.

Ein tüchtiger
Silberschmied
sowie ein tüchtiger
Ciseleur

auf Freibarkeit
gesucht.

ca. 100.000 Mk.

off. erste Hypothek gesucht.
Off. unter R. R. 343 "Invaliden-
dant" Leipzig erbeten.

Cigarrenarbeiter,
Büchelmacherinnen
suchen

Hebenstreit&Irmisch
Birn.

Scholar-
Gesuch.

Ein gut vorgebild. j. Mann
findet per 1. Oktober c. Aufnahme
u. e. groß. Mitteramt an der Wahn.
Offizier erbet. unter D. J. 2169
an die Exped. d. Bl.

Mechaniker

und tüchtige Maschinenflosser,
selbständige Arbeiter, aus Gas-
motorenfab. bei dauernder Stel-
lung gesucht.

Dresdner Gasmot. Fabrik
Moritz Hille,
Chemnitzerstraße 22,
Eisenstückstraße 4.

Tischler
auf feste Arbeit,
Abputzer, Pollerer
bei guten Lohnen dauernd
gesucht. Stellplätzen werden bei
Engagem. zurückgestellt.

W. Dieselsdorf,
Wölfelstafel und Sägemerk
Gefing in Sachsen, 2 Std.
Reise von Dresden.

Herrschäf-
Gärtnerstellegesuch.

Ein 29 J. alter tücht. Gärtner,
in räuml. Sachen d. Gärtner
bewandt, sucht ob. auch sp.
ev. 1. Jan. n. 1. Stellung auf
einem Gut, Bill. z. wo ihm
gestattet wird, sich zu vertheit.
Bei jeder weit. Ausfahrt ist ger-
bereit F. Pieper, Schloss-
Gärtner in Weistropp b. Dresden.

Jung. Kaufm. geübter Spe-
cialist 23 J. alt, militärisch,
vorzüglicher Veräußer, sucht ge-
sucht aus Pa. - Bezeugisse, Stel-
lung als

Reisender oder
1. Veräußer

per bald ob. später. Gef. Off.
unter M. G. 663 Exped. d.
Bl. erbeten

ein 15jähr. Mädchen, Ge-
schwister, Gebrauchtes sucht für
meine Corlettewerk Adolf
Borchardt, Galerie 14.

Stücke d. Hausfrau
gesucht. Familienschw. Beding-
Abreisen erh. unter S. H. 182
"Invaliden-dant" Dresden.

Oberschweizer.

2 verl. ehr. Werner suchen
Stellung zu großer Verkaufsst.
auf 1. Oct. sehr gute langjährige
Bezeugisse stehen z. Seite, machen
die Arbeit wie sie von den Her-
schaften verlangt wird. Bitte zu
erfahren d. Oberschweizer Gr. v.
R. M. 112 Weißb. Schleiditz

Photographie.

Tücht. jung. Operateur sucht
z. 1. Sept. Stellung als 2. Oper-
ateur in e. klein. Gesch. Werbe-
angebote unter N. H. 533 am
Rudolf Mosse, Dresden, erh.

Milch.

Ein Beamter sucht f. 1. Todt-
er eine Milch- u. Butterfiliale
in Dresden, ein grü. Gutes zu
übernehmen. Aufsucht u. von
obig. geführt, entpr. Caution
samt gestellt werden. W. Adressen
erbeten unter M. G. 5312 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Stelle-Gesuch.

Ein im Jahr laufender verh.
Brenner (18 Jahr.) in Bach. I. St.
7 3) sucht, gefüllt auf prima
Bezeugisse, anderweitige Stellung
bei Adr. unter E. Z. Alix bei
Guttau i. S. erbeten.

10-12.000 Mif.

auf hübsche kleine Villa weit innerhalb
Brandst. d. 7% steht ob.
1. Oct. gesucht. Stellort unter
N. H. 873 "Invaliden-dant"
Dresden erbeten.

Damnum!

Eine kleine 2 Hypothek von
5000 M. 1891 stand, auf einem
schmalen maroden Gut b. Bamberg,
ist schon bei hohem Damnum zu
verkaufen. Off. unter U. S. 212

"Invaliden-dant" Dresden

24.000 Mif.

findet pr. sofort oder 1. October
in beliebigen Beträgen, jedoch
in Kosten nicht unter 6000 Mif.,
eine rechtlich gute
gewisse Hypothek auf Haus- od.
Gebäudeanlage, die unzulässig
ist.

24.000 Mif.

findet pr. sofort oder 1. October
in beliebigen Beträgen, jedoch
in Kosten nicht unter 6000 Mif.,
eine rechtlich gute
gewisse Hypothek auf Haus- od.
Gebäudeanlage, die unzulässig
ist.

24.000 Mif.

findet pr. sofort oder 1. October
in beliebigen Beträgen, jedoch
in Kosten nicht unter 6000 Mif.,
eine rechtlich gute
gewisse Hypothek auf Haus- od.
Gebäudeanlage, die unzulässig
ist.

24.000 Mif.

findet pr. sofort oder 1. October
in beliebigen Beträgen, jedoch
in Kosten nicht unter 6000 Mif.,
eine rechtlich gute
gewisse Hypothek auf Haus- od.
Gebäudeanlage, die unzulässig
ist.

24.000 Mif.

findet pr. sofort oder 1. October
in beliebigen Beträgen, jedoch
in Kosten nicht unter 6000 Mif.,
eine rechtlich gute
gewisse Hypothek auf Haus- od.
Gebäudeanlage, die unzulässig
ist.

24.000 Mif.

findet pr. sofort oder 1. October
in beliebigen Beträgen, jedoch
in Kosten nicht unter 6000 Mif.,
eine rechtlich gute
gewisse Hypothek auf Haus- od.
Gebäudeanlage, die unzulässig
ist.

24.000 Mif.

findet pr. sofort oder 1. October
in beliebigen Beträgen, jedoch
in Kosten nicht unter 6000 Mif.,
eine rechtlich gute
gewisse Hypothek auf Haus- od.
Gebäudeanlage, die unzulässig
ist.

24.000 Mif.

<p

Ostseebad Misdroy. Luftkurort und Sommervorhaben. Aufenthalt am Nachr. sowie Stärkung der Nerven und Bekämpfung von chronischen Katarren der Luftwege etc. Deutliche Baldungen, vorzügliche Badeanstalten, confortables Bäume-Gebäude, Tramway für Personen, Wagen, Motor in Verbindung durch Wagen, Elektricität, Hydrotherapie, orthopädisches Institut, Confortables Gebäude, Hotels, Belauwohnungen für alle Ansprüche vorhanden, Konzerte, tägliche Concerte, Jagd, Fischer. Jede Ankunft erhält Bade-Direktion Oberstl. v. Treu.



H. Götz & Co.
Waffen-Fabrikanten
Berlin, Seydel-Strasse 19.

Empfehlenswerthe Jagd-Schrot-Gewehre

System Lancaster (Centralfeuer) cal. 16.
■ Sämtliche Flinten garantirt echte Damastflüsse
präcise eingeschossen.

| No. | Mark |
|-----|---|
| 329 | Buben-Damastflinte, doppelter Schlossel, Schneckenbügel, gravirt mit Fischblatt, Silberreifen auf den Läufen. — Sohr beliebte Flinte. |
| 338 | Band-Damastflinte, in Qualität, doppelter Verschluss, Hallenring, verhältnissmässig leichter, Gravirung mit Fischblatt und Silberreifen auf den Läufen, Schlossel od. poliert, Schaft. — Rückspiegelnde Hähne. |
| 343 | Chines-Damastflinte, Halbhornbügel, Fallpistole in Eisenlager, reiche elegant Sehringung, beste S-Böse mit Rückspiegelnden Hähnen. |
| 349 | Birmingham-Damast, Holzverschraubung, Hornschlossel, quadratisch, Fallpistole in Eisen-Ausführung, linker Lauf Choke-bore, Silber-Arabischen auf den Läufen, grane Garantie, beste Schlosser mit Reaction. — Guichardt-Schmetz. |
| 363 | Bismarck-Eagle, Feuerzeug Leopold-Bernard-Damast, Hornschlossel, Holzverschraubung, Gussbügel aus Eisen, Messingbügel, Messingbügel aus Eisen, Linker Lauf Choke-bore. — Beste Gravirung, Jagdtische in Medaillen, reiche Goldleimage, Goldarbeiten auf den Läufen, dunkler Oberschaft. |

(Dieses Gewehr findet seinen ausgesuchten Qualität und hochgelegte Ausführung wegen den größten Beifall aller Sachkennern.)
Büchsflinten. Spezialität unserer Firma, eingeschossen auf 120 und 150 Schüsse. Caliber 16 (M. 70) Stechschloss, rückwärtsgerichtete Hähne, Expressrohr, Holzverschraubung.
■ In jeder Bezeichnung außerordentlich.
No. 420 einbaute sämtliche Zubehör für den Kugelauf. ■ 160.—
No. 421 eiserner aussere Ausstattung inclusive sämtlichen Zubehör für den Kugelauf. ■ 125.—
Schrot-Einzigerlohr zu No. 421. ■ 45.—
Austführliche illustre Preisbücher gratis und franco.

Mecklenburger Hot-Butter

Ist das Feinste, Ergebniß und Holtzbutte, was in Tafelbutter erzeugt wird. Gehalte dieselbe täglich in Küchen zu 5, 6 u. 9 Pf. netto das Pfund in 1 Pf. 15 Pf. und erwölfe infolge der Alles überreichenden Qualität den gehörigen Preisniveau auf das Beste.

Jos. Traube.
Hinter- und Eier-Engros-Geschäft,
15 Nr. Webergasse Nr. 15.

Holländer u. Oldenburger Milchvieh,

sowie sprungsäßige Bullen.

Montag d. 19. Aug. stellt sich wieder einen großen Transport schwerer purhaltiges Milchvieh mit Kühen, sowie junge hethzende Kühe und Selben Wimmerwaren in Dresden im Milchviehhof sehr preiswert zum Verkauf. Das Vieh trifft Sonnabend Nacht ein ein. Globig-Wittenberg d. Elbe.

Will. Jöricke.

Eis-Schränke. Gebr. Esterstein

Alter Apotheker Ripberger. Dresden, Bauernstraße Nr. 63, 1. Etage. Wunde und abmerkstellende Behandlung aller äußerlichen Nebel, speziell: Krautbadernentzündung, Flechten, Knoschenkratze, Rauschel, freibartige Geschwüre, Zahnfuss und sekundäre Leiden. (Ganz erfolgreiche Kur.) Zu jedem Reagens bis 10 und von 2-4 Uhr.



Von Mittwoch den 13. ds. Ms. nicht wieder ein großer Transport junger starker bairischer, sowie vogtländischer

Zugochsen
im Gasthof zum Preussischen Hof in Freiberg zu ungemein billigen Preisen zum Verkauf.

M. Richter.

Für nur 5 Mark
verkaufe diesen hochelaganten
Simili-Brillant-Ring
A jour gefaßt, von wohlauf überreichendem Juwel mit 14kar. Gold
matte auf Silber gewölzt, in eleg. Etui für Herren und Damen. (Wert
hatte garantiert.)
Julius Seidel,
Dresden, König-Johannstr. 17.

Verlangt nach ausführlich gegen vorherige Einsendung des Betrages zuzüglich 40 Pf. für Fraktaut oder Nachnahme.

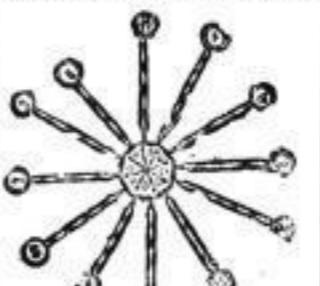
Verlangt nach ausführlich gegen vorherige Einsendung des Betrages zuzüglich 40 Pf. für Fraktaut oder Nachnahme.

Mais

wird meistrei geschrotet
100 Kilo 35 Pf.
Dresdner Karlsbader Extract
Fabrik. Witten. Dresden.



Abischiesvögel
von 50 Pf. an bis 7 M. 50 Pf.



Abischiessterne
von 25 Pf. an bis 2 Mart.



Armbüste
mit Eichhörnchen auf 50 Pf.
Schildpatt 4 Mart. und
Schwarzpeper.

sowie sämtliche

Gewinne

zu Vogelschüssen
und Sahl-Fellen

ausführlich in reichhaltiger Aus-
wahl zu außerordentlichen Engros-

Preisen die
Galanteriewaren-
Handlung

F. G. Petermann
in Dresden.

Galeriestrasse Nr. 10,

partie u. 1. Et.

Täglich

Etagung von Neuheiten.

Gardinen,

Congressstoffe,

meist in einem d. ganze Meter von
18 Pf. an bis in den elegantesten
Zauberstoffen im reichen Aus-
maß. Rechte von 1-10 Metern
möglich, um nach damit zu
rechnen, einem Biller. Mon-
leurstoffe in allen Preisen empf.

Ph. Neuberg,
Weitnerstrasse Nr. 10,
nahe dem Bonnplatz.

Gasmotor

3 Pferdekraft stark billig zu
verkaufen. Öff. unter K.
J. 2261 Erved. d. Bl. erb.

Geldschränke

mit Stahlpanzer, neue u. gebraucht
Geldschränke, Kopfpreisen,
Daggenbüchle, Täschlinge, Re-
volver billig zu verkaufen.

Will. Pohl.

Stiftstraße Nr. 14.

Latene

aller Staaten erwirkt

Rud. Schmidt
Patentanwalt, Dresden
Schlossstr. 2, 1. Etage Central

Hochleinen, füttigen

Schweizer-

Käse,

Pfund 85 Pf. bei 5 Pfund.

Richard Heder,

Dresden, Almenstr. 26.

Pianinos

billig zu verkaufen. u. g. verleih.

Schüle, Johannisstr. 19.

Stimmung u. Reparatur pianino.

Ein Carousell

mit Drehorgel, beides in gutem
Zustande, gegen Kasse zu kaufen
gesucht. S. unter S. 396

Haasenstein & Vogler,

A.-G. Meissen, erbauen.

Reeses Heiraths-Gesuch.

Ein tücht. Kaufmann, 25 J.
alt, bei e. Rotta, Colonial-
Weinkarte, wurde bei Verheit
mit e. Dame ob. 1. Witwe aus
neiem Alter von 6-8.000
M. Vermög. in Verbindung zu
setzen. Kaufmann, öft. mal in
Photog. unter R. J. 1118
Er v. M. Et. Fisch. Chem.

Rover, Dreiräder

für Herren u. Damen,
Kinder-Fahrräder

nur sehr Robuste, hölt in reich-
ter Auswahl an billigen Prei-
sen empfohlen Dr. Weißer,
Fahrradfabr., Johannesstraße 20

Arnold & Sohn.

Rammejäger,
Bettlerg. v. Hatten,
Ratten, Wanzen,
Schaben, Heimchen,
Schaltung nachfolgs
Siegen. 63, 2.

Richter & Sohn

Wallstraße 4
empfohlen

Waschkretter

Reibemaschinen

Drückpfeile

Plättgläser

Fächerwaagen

Email, Eimer

Tischkessel u. Gabeln

Kochkästen

Kaffeeküchen

Blodkäsel etc. etc.

Impotenz,

ied. Geschlechtsschwäche
der Männer alle Arten der
geheimen Ausschweifungen
werden unter Ver-
schwiegenheit und ohne
Berstörung gründlich
brieflich geheilt durch den
Ministerium approb.
Spezialarzt Dr. med.
Meyer, Berlin, Kronenstraße
Nr. 2, 1. Etage. Bus 12-2,
6-7; auch Sonntags.

Tafelbutter

grammisch, tagl. Abzug über 200
Kilogramm, liefert als Spezialität in
Postfilialen S. 2. Pf. Netto genen
zu M. 20 Pf. Nachnahme Dame
Wolffert zu Weidenhof, pr.
Wrist in Solstein.

Preisbeeren 18 Pf. Einste-
cke, kleine, kleine
Kirsche, offenbar in Bagen- und
Tellerbildung M. Wolf, Gien-
stein-Bahnhof, Böhmerwald.

Gut hältbare

Strick-Garne,
das ganze Pfund jetzt nur
1 Mark 20 Pf.

im Ausverkauf bei

J. Behrendt, Schloßstr. 12,
nr. 1. Etage.

Miss Frances Martin
weltweit sehr

Pragerstrasse 17.

Englischer Unterricht und
herrschaffl. mögl. Zimmer.

Dauernder Schmuck

für Gräber.



Metallkränze

u. Decorationspflanzen.

Albin Schmidt,

Neißbaumstraße 2.

Latene

aller Staaten erwirkt

Rud. Schmidt

Patentanwalt, Dresden

Schlossstr. 2, 1. Etage Central

Hochleinen, füttigen

Schweizer-

Käse,

Pfund 85 Pf. bei 5 Pfund.

Richard Heder,

Dresden, Almenstr. 26.

Pianinos

billig zu verkaufen. u. g. verleih.

Schüle, Johannisstr. 19.

Stimmung u. Reparatur pianino.

Alabaster-

Crème, verschiedlich zur
Erzielung einer hellen, zarten
Haut. Für Bälle und
Theater unentbehrlich.

Frans. Kuhn's. echte Alabaster-Creme.

It. hier zu haben nur bei Pro.

G. Blech, Almenstrasse 5.

nische
weine,
auch
Ausbruch
ne Qualität, &
zu den billigsten
haben bei
Jupe,
einhäusliche 3.
reibbare
Anstände
1860 bis in die
nachland werden
sich vor Infektion
mit von Wurzel
infektion 11. 2.
Wöbel,
unter mehrjähriger
sie, als:
18 21.
Beispiel 23.
im Matt. 65.
ren 90.
uren 150.
stellen, 15.
Rathaus 15.
ung aller Art.
den eingetragene
mehr. 7. 3.
oder dienten 9.
Vogt.

ards,
unter Güte
Queues und
araturen jeder
Art.
arka.
Straße 2.
olinger.
45. 1881.

ellen
Reicht
t Tittel,
Eisenmeisterhaus
platz Nr. 1,
die französ.
alle Nr. 319.

auf
ttungen
er Nachf.
Johann
esse.

beer-
zen.
100 St. 1.200.
100 St. 1.50.
100 St. 1.50.
ole, 100 St. 1.50.
das ganze Jahr
120. Oft
d. billiger.
Zulieferer,
100 St. 2.

Molkerei
Hans
Sire Milk
beste
Kuhmilch
LIMMEL LONDON BIFFERS
DIEGO'S GÖTTSCHE
STANZ AUF DER
Mühle

len Apotheken
einhändlungen.

art
sicht
Helm,
markt und
ergasse 1.

Rover
40 für 50 St.
0 St., eine über
50 für 75 St.
0 St., wenn engl.
an verl. und
zahlung. **Apol**
Bruno-Dresden

India-Faser-Company
Voigt & Burkert,
Dresden, Kaufhaus
Parterre und Laden Nr. 8 und 9,
erste Etage.

Fabrik und Lager von eisernen Bettstellen in verschiedenen Construction, in einf. u. eleganter Ausführung. Meiste Auswahl in India-Bettstellen, großes Lager von Rohhaar-, Indien-Damien- und Indien-Mattressen.

Fabrik und Lager von Eiseler-Nöbeln in Ruh., Schwarz, Eiche u. Amaretta. Gange Einrichtungen vorzüglich in besonders vorsichtiger und soller Ausführung.

Mottensichere Indiafaser polstermöbel als Sophad, Chaiselongues, Sauris, Stühle, Puffe u. nach den von uns entworfenen Original-Modellen zu den jetzt sehr billigen Fabrikpreisen.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Hille's Gasmotor „Saxonia“.
Hille's Petroleummotor „Saxonia“. Dresdner Gasmotoren-Fabrik **Moritz Hille** in Dresden.

Filialen:
Leipzig, Windmühlenstrasse 7. Berlin SW., Zimmerstrasse 77. empfiehlt Gasmotore von 1/2 bis 100 Pferdekraft, in liegender, stehender, ein-, zwei- und vierzylindriger Construction. Geräuschoslos arbeitend und überall aufzustellen. Circa Tausend im Betriebe.

Transmission nach Seller's System Prospekt und Kostenanschläge gratis. Feinste Referenzen.

Vielfache Prämierungen.

D. R.-Patent.

Frei vor's Haus.

Frei vor's Haus.

Nr. 224.

Seite 17. — Dienstag, 12. August 1891.

Dresdner Beerdigungs-Anstalt „Pietät“

Eigene Sarg-Fabrik gegr. 1844. Erstes Trauerwaaren Magazin.

157 Telephon 157. Hauptbureau, Sargfabrik und Trauerwaaren-Magazin
35 Am See 35. Ausführung einfacher als auch luxuriöser Beerdigungen in silberner oder schwarzer Ausstattung.

Zweipünftiger, reich dekorirter und vergoldeter Beerdigungswagen von 5 Mf. — Pf. an. Zweipünftiger Bekannte Beerdigung 13 " 50 " 27 "

Überführung Verstorbener im In- und nach dem Auslande unter vorheriger Feststellung der entstehenden Kosten.

Feuer-Bestattung in Gotha. Unentgeltliche Auskunftsvertheilung über alle das Begräbniswesen betreffende Angelegenheiten.

Sparfasse für Begräbnisse. Die „Pietät“ übernimmt Eindringen zum Zwecke der Beerdigung, und kann damit Jeder einen bei Lebzeiten bestimmten, in welcher Weise das Begräbnis ausgeführt werden soll.

Eisengiesserei 1. Bauguss und Maschinenguss.

Werkstätten für Bauconstructionen in Schmiedeeisen & Gusseisen

Kelle & Hildebrand fertigen und verleihen transportable und feste Bahnen sowie Transportlowrys.

Gleis-Materialien jederzeit am Lager.

Gleis-Anlagen

Blitzableiter in Thätigkeit.

Gefahrlose Zertheilung des elektr. Stromes in der Erde.

Gustav Raschke Nachf. Schubert & Lischke, Dresden, 12 Amalienstraße 12. Zu Rofen Anklagen ger. bereit.

Alles Gold, Silb., Nünen | Krankenfahrstühle, Möbel Lust zu den höchsten Preisen. V. neu u. gebraucht, auch teilweise in g. u. sauber aufpoliert u. repariert. Wettinerstraße 10. 1. Et. II.

SLUB
Wir führen Wissen.

Fernsprecher 238. **J. G. Busch**, Viaduktbögen der Marienbrücke.

Preise bis auf Weiteres v. Hect. frei vor's Haus. **Königl. Steinkohlen:** Stück u. Kugelkohle 145 Pf., Mittelfohle 140 Pf., fl. Kugle 135 Pf., Schmiedefohle 125 Pf.

Oberschlesische Steinkohlen: Würfelfohle 165 Pf. **Mariascheiner und Duxer Braunkohlen:** Stück 80 Pf., Mittel I u. II 75-70 Pf., Kugel I 70-65 Pf., Kugel II 65-60 Pf.

Bei Jahren unter 10 Hect. v. Hect. 5 Pf. mehr. Sendungen in Polowies direct ab Werke.

Goldfische, nur gesunde, kräftige Waare. Stück 15 Pf. Für die Sicht empfiehlt ich Goldfische in schönen und wichtigen Fäden, wie den verschiedensten Gründen.

Versandt von Goldfischen über den ganzen Kontinent, 100 Stück 8 Mark 12 Mark und 14 Mark. Goldfisch-Gestelle (nach Zeichnung) komplett mit Goldfischen 3 Mf. 50 Pf. Goldfisch-Gestelle von 50 Pf. an. **Lebende Schildkröten** 50 Pf.

Froschhäuser mit selbstthätigem Fliegengänger (nach Zeichnung), Et. 2 M. 50 Pf.

Goldfisch-Gläser, Aquarien, Burgräumen-Einsätze in Aquarien u. Korallen. Goldfisch - Netze, Wetter-Häuser, welche das Wetter anzeigen, 1 Mark 50 Pf. hält bei niedrigsten Preisen stets außergewöhnlich großes Lager die Galanteriewaren Handlung und Goldfisch-Züchterei.

F. G. Petermann, DRESDEN, Galeriestrasse Nr. 10, parterre und 1. Etage.

Ia. Essigsprit. ff. Wein- u. Tafel-Essige, beide, chemisch reine und gesunde Fabrikate, liefert billigst die Fabrik von **Carl G. Herrmann,** Wachobleichgasse 3. Dresden. Wachobleichgasse 3. Gegründet 1866. Fernsprecher 47.

Hochzeits-, Fest- und Gelegenheitsgeschenke Ehrengaben in jeder Preisstufe. Parterre u. 1. Etage. **Friedrich Pachtmann** Schloßstraße.

Für Haarleidende! Unterzeichnet hilft das Ausfallen der Haare in 8 bis 11 Tagen, stellt auf saften Stellen und Platten, sobald noch Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, heißt **Schuppen, Schuppen, Bart- und Haarleidende** und das **frühezeitige Ergrauen der Haare** nach 5-jähriger Erfahrung und Erfolg sicher und schnell. **Julius Scheinlich,** Dresden-Neustadt, Tieckstraße 1. part. Sprachzeit: Vorm. 8-9. Nachm. 2-6 Uhr (nach Sonntags). Auch empfiehlt derfelke seine Behandlungsweise z. radikalen Veränderung der Gesichtshaare bei Damen.

Dr. Spranger'sche Magentropfen helfen sofort bei Migräne, Magenkämpf, Nebelheit, Kopfschmerz, Schwinden, Magenfärre, Aufgetriebensein, Schwindel, Kopf, Kopfschmerz, Gegen-Hämorrhoid, Hartleibigkeit, verschl. Gewirr, schnell u. schmerzlos, öfters Leid, manch. viel Appetit, Haut-Dep. Hirnd-Apoth. Dresden, Leopoldstraße. Apoth. Löbl, Blaues Merktburg, Tharandt, Neustrelitz, Schleben u. Cotta, Reichs-Apotheke im Ziegenberg, à Al. 50 u. 80 Pf.

Feinste Tafelbutter empfiehlt in Postkoffis mit 9 Pf. Netto-Gewicht Inhalt für 11 St. ab Verhandlung, aus ihren Postkoffis. **Die Gräf. Chamarsche Güter-Direction in Görlitz bei Frankenstein.**

Pianoforte-Fabrik

H. Ullrich.

Firnischesstr. 45, 1. vis-à-vis **Braun's Hotel**, empfiehlt eine große Auswahl vorzüglicher Pianinos unter Garantie zu den billigsten Preisen.



Bock & Co., Fahrräder-Fabrik, Görlitz-Dresden.

Höchste Solidität in Bezug auf Arbeit und Rahmen-Material. Preise gratis u. franco.

Feinste Tafelbutter empfiehlt in Postkoffis mit 9 Pf. Netto-Gewicht Inhalt für 11 St. ab Verhandlung, aus ihren Postkoffis. **Die Gräf. Chamarsche Güter-Direction in Görlitz bei Frankenstein.**

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischner- und der Tapezirer-Innung

Johannes-Allee Nr. 1, a. d. Marienstraße.

Grosses Lager solidester Polster- und Tischler-Möbel, Bettstellen, Matratzen

Ausführung aller Tapezierarbeiten.

Musterzimmer mit Teppichen, Gardinen und Leuchtern. — Complete Ausstattungen. — Billige Preise. Garantie.

Holzmöbel. Niederlage der Kunstmöbel-Industrie-Gesellschaft, vom Johs. Ludwig, Holzmöbel. Stühle. Niederlage der Sächs. Holz-Industrie-Gesellschaft zu Nauenau. Stühle. Vechter und Kronen. Muster-Lager der Sächs. Broncewaren-Fabrik in Wurzen. Vechter und Kronen.

Ausführung erbeten von C. G. Klette Jr., Königlicher Goldlieferant, 17 Galeriestraße 17.

Mechanische Teppich-Reinigung.

Preismedaille Wien 1873.

DRESDEN.

Johannes-Allee Nr. 1, a. d. Marienstraße.

Bettstellen, Matratzen

Ausführung aller Tapezierarbeiten.

in einfacher und reicher Ausführung.

Complete Ausstattungen. — Billige Preise. Garantie.

Golzmöbel. Niederlage der Kunstmöbel-Industrie-Gesellschaft, vom Johs. Ludwig, Holzmöbel. Stühle. Niederlage der Sächs. Holz-Industrie-Gesellschaft zu Nauenau. Stühle. Vechter und Kronen. Muster-Lager der Sächs. Broncewaren-Fabrik in Wurzen. Vechter und Kronen.

Gustav Hitzschold,

Dresden, 14 Moritzstrasse Nr. 14. Fernsprechstelle 3218.

Tapeten.

Borden.

Decken-Dekorationen.
Cocosmatten und Läufer. Linoleum.

Rouleaux.



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe

aus Gold - Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Dragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfiehle ich in grösster Auswahl.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 10.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von Schweich Frères in Paris.

Eiserne Treppen,
Bau- und Maschinen-Guss,
Roststäbe

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matties, Pulsnitz i. S.

billigst

Maschinenfabrik und Eisengießerei
von F. Matt